

Die Sachsenhymne

Gott sei mit dir, mein Sachsenland, blüh´ frei und fröhlich
fort. Ein frommes Herz und fleiß´ge Hand, das sei dein
Losungswort!

Hell leuchte deiner Tugend Glanz, du edle Perl im
deutschen Kranz. Glück auf, Glück auf, Glück auf, Glück
auf, Glück auf, Glück auf, mein Sachsenland.

Wohl bist an Schätzen reich du nicht, bist klein und eng
umgrenzt, doch deine Kraft das ist das Licht, das Hütt´ und
Thron umglänzt. Laut töne deiner Weisheit Ruhm, du
Säul´ im deutschen Heiligtum. Glück auf, Glück auf,
Glück auf, Glück auf, Glück auf, Glück auf, mein
Sachsenland.

In Sturm und Not auch lock´re nicht das alte heil´ge Band,
das deutscher Sinn für Recht und Pflicht um Volk und
Herrscher wand. Gesund sei Stamm und Krone dein, du
starker Baum im deutschen Hain. Glück auf, Glück auf,
Glück auf, Glück auf, Glück auf, Glück auf, mein
Sachsenland.

Julius Otto (1804-1877)

„Providentiae memor“ (Der Vorsehung eingedenk)

Wahlspruch der Wettiner